

Modulprüfung „Spracherwerb Bulgarisch Ausbau 2“

Die Modulprüfung setzt Sprachkompetenzen voraus, die der Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (*Common European Framework of Reference for Languages [CEFR]*) vorgesehenen Sprachbeherrschungskriterien ausgerichtet, unter Berücksichtigung der am Institut für Slawistik der Universität Wien eingeführten spezifischen Richtlinien für die philologisch-sprachwissenschaftliche Vermittlung dieser Lehrinhalte. Schwerpunkte: Ausbau und praktische Anwendung der im Kurs *Bulgarisch Ausbau 1* vermittelten Kenntnisse der bulgarischen Grammatik unter kontinuierlicher Ausweitung des aktiven bulgarischen Wortschatzes. Überwindung der spezifischen Probleme von Deutschsprachigen bei der Beherrschung der bulgarischen Phonetik, Formenlehre und Syntax. Auf pragmatischem Niveau: Erlernen der zur Verständigung „in einfachen, routinemäßigen Situationen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht“ (wie für Stufe B1 des CEFR vorausgesetzt) notwendigen sprachlichen Komponenten (Grammatik, Lexik, Phraseologie). Kenntnisse der (lateinbasierten) deutschen grammatischen Terminologie werden vorausgesetzt.

Die Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Der erfolgreiche Abschluss des schriftlichen Teils ist die Voraussetzung für die Teilnahme am mündlichen Teil, wobei jeder einzelne Bereich des schriftlichen Teils (Grammatik, Übersetzung, Leseverstehen, Schriftlicher Ausdruck) positiv beurteilt sein muss. Die Gesamtnote der Modulprüfung wird aus den Teilnoten der beiden Prüfungsteile gebildet.

Inhalte

1. Orthographie

- Standardisierte Rechtschreibung
- Neuregelung der bulgarischen Orthographie

2. Morphologie

- **Substantiv:** weitere Orts- und Volksnamen. Archaische Kasusformen.
- **Nominalwortbildung:** Wortbildung von Adjektiven aus Personen-, Familien-, Orts- und Volksnamen.
- **Verb:** Stammbildung, Morphologie. Aspektstämme. Tempora: Perfekt, Plusquamperfekt, Futura. Pragmatik der Tempora. Modi: Renarrativ, Konditional. Genus Verbi.
- **Numeralia:** Kontextuelle Verwendung von Kardinalia und Ordinalia. Verbaldrücke arithmetischer Operationen
- **Pronomina**
- **Präpositionen:** weitere modale und finale Präpositionen. Komplexe Präpositionen.

3. Syntax

- Der zusammengesetzte Satz. Arten von Nebensätzen.
- Koordinative und subordinative Satzverbindungen.

4. Lexikologie

- Wortfelder
- idiomatische Redewendungen

I. Schriftlicher Teil

Vorausgesetzt wird Beherrschung von Strategien zum analytischen Umgang mit etwas längeren Texten sowie grundlegender linguistischer Terminologie. Die Studierenden können sich in routinemäßigen Situationen des Alltags verständigen. Sie können etwas längere Texte zu alltäglichen Themen verfassen und ähnliche Texte lesen und verstehen. Sie können den Inhalt etwas längerer Texte in eigenen Worten wiedergeben und entsprechende Fragen beantworten.

Die Studierenden sollten imstande sein, Fragen zu Funktionen der morphologischen Formen und Kategorien zu beantworten sowie über systematische Kenntnisse der Grammatik (Morphologie, Syntax, Lexikologie) verfügen und mit ihren Kategorien vertraut sein.

Prüfungskomponenten

1. Grammatik und Wortschatz

Die Studierenden sollen imstande sein, ausgewählte Themen aus dem Bereich der Grammatik ausführlich zu präsentieren.

3. Leseverstehen

Die Studierenden sollen imstande sein, etwas längere Texte zu verstehen, themenrelevante Fragen möglichst ausführlich zu beantworten und textbezogene Aufgaben zur Ermittlung der Lesekompetenz zu lösen.

4. Textproduktion

Die Studierenden sollen imstande sein, themenrelevante Fragen möglichst ausführlich zu beantworten und einen zusammenhängenden Text zu einem vorgegebenen Thema zu verfassen (130 - 150 Worte). Die Themenliste wird bei dem Orientierungsgespräch zur Verfügung gestellt.

II. Mündlicher Teil

Prüfungskomponenten

1. Hörverstehen

Die Studierenden sollen imstande sein, längere Hörtexte (TV- und Radiosendungen, Monologe) zu verstehen und Fragen zu beantworten.

2. Mündlicher Ausdruck

2.1. Sprachwissenschaft

Die Studierenden sollten imstande sein, bestimmte grammatische Phänomene des Bulgarischen zu erklären und zu analysieren.

2.2. Präsentation

Die Studierenden sollen eine Präsentation zu einem bestimmten Thema halten und imstande sein, Fragen zu beantworten und ein Gespräch zum vorgegebenen Thema zu führen. (Die Themenliste wird bei dem Orientierungsgespräch zur Verfügung gestellt.)

Literatur zur Vorbereitung:

Bojadžiev, T., Kucarov, I., & Penčev, J. (2004). *Săvremeneni bălgarski ezik*. Sofija: Petăr Beron.

Institut za bălgarski ezik. (1994). *Gramatika na săvremennija bălgarski knižoven ezik : V 3 toma. 3. Sintaksis* (2. fototipno izd. ed.). Sofija: Izdat. na Bălgarskata Akademija na Naukite.

Ivanova, Ljudmila, Koleva, Źenja, Ivanova, Ludmila, & Koleva, Zhenia. (2009). *Bălgarski ezik za čuždenci : Da obštuvame na bălgarski. 2 : Buch*. Veliko Tărnovo: Faber.

Kucarov, I. (2007). *Teoretična gramatika na bălgarskija ezik : Morfologija* (1. izd. ed.). Plovdiv: UI "Paisij Chilendarski".

Maslov, J. (1982). *Gramatika na bălgarskija ezik*. Sofija: Nauka i Izkustvo.

Radeva, V. (2003). *Bulgarische Grammatik : Morphologisch-syntaktische Grundzüge*. Hamburg: Buske.

Stojanov, S. (1983). *Gramatika na săvremennija bălgarski knižoven ezik : V tri toma. 2. Morfologija*. Sofija: Izdat. na Bălgarskata Akademija na Naukite.

Zidarova, V. (2007). *Bălgarski ezik : Teoretičen kurs s praktikum*. Plovdiv: Kontekst.

Weitere Informationen können Sie bei Marchela Muradyan, M.A. erhalten:
marchela.muradyan@univie.ac.at